

Q3

Quartalsbericht 2007

EM.SPORT MEDIA AG

Inhalt

Kennzahlen	2
Highlights	3
Sport	4
Die Aktie	9
Zwischenlagebericht	12
Konzernabschluss	21
Anhangsangaben	27
Finanzkalender 2008	35
Impressum	36

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen künftiger Entwicklungen seitens des Vorstands basieren. Eine Reihe außerhalb der Kontrolle des Unternehmens stehender Faktoren wie zum Beispiel Änderungen des allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfelds sowie die Realisierung einzelner Risiken oder das Eintreten ungewisser Ereignisse können zur Folge haben, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Prognosen abweichen. Die EM.Sport Media AG beabsichtigt nicht, die in dem Quartalsbericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen fortlaufend zu aktualisieren.

Kennzahlen*

In Mio. Euro	30.9.2007	31.12.2006
Langfristige Vermögenswerte	88,2	178,5
> davon immaterielle Vermögenswerte	5,4	83,0
Bilanzsumme	349,3	381,2
Gezeichnetes Kapital	70,9	70,9
Eigenkapital	194,1	189,8
Eigenkapitalquote (in Prozent)	55,6%	49,8%
Langfristige Finanzschulden	78,5	105,4
Kurzfristige Finanzschulden	0,1	0,0
	1.1. bis 30.9.2007	1.1. bis 30.9.2006
Umsatzerlöse	165,2	156,7
> Sport	165,1	156,5
> Sonstige	0,1	0,2
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	21,1	10,4
Abschreibungen	-9,0	-6,0
Betriebsergebnis (EBIT)	12,1	4,4
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9,3	-5,5
Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereichs	0,5	3,1
Ergebnisanteil Anteilseigner	4,5	0,2
Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit	2,1	14,5
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-11,5	-16,4
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-27,6	65,2
	30.9.2007	31.12.2006
Anzahl Aktien im Umlauf in Mio.	64,1	60,6
Aktienkurs in Euro	4,50	3,69
Marktkapitalisierung (bezogen auf Aktien im Umlauf)	288,5	223,6
	1.1. bis 30.9.2007	1.1. bis 30.9.2006
Durchschnittliche Aktienzahl (unverwässert) in Mio.	60,6	58,1
Ergebnis Anteilseigner je Aktie (unverwässert) in Euro	0,07	0,00
Ergebnis Anteilseigner je Aktie (verwässert) in Euro	0,06	0,00
Mitarbeiter (Periodendurchschnitt)	792	804

* Zur genauen Differenzierung zwischen fortzuführendem und aufzugebendem Geschäftsbereich siehe Seite 12, 22 ff. Vorjahreszahlen, soweit erforderlich, zur Vergleichbarkeit angepasst.

Highlights

Strategische Akquisition von 25,1 Prozent an Highlight Communications AG

Erfreuliche Entwicklung im Kernsegment Sport führt zu Umsatz und Ergebnis über Vorjahr und über den Erwartungen

Konzern-EBIT auf 12,1 Mio. Euro nahezu verdreifacht

Umsatz- und Ertragsziele für Gesamtjahr 2007 unverändert

Partnerschaft mit der Premiere AG über langfristigen Vertrag ausgebaut

M&A-Aktivitäten im Online-Bereich zur Stärkung des Wachstums

Der EM.Sport Media-Konzern hat in den ersten neun Monaten 2007 eine erfreuliche operative Geschäftsentwicklung verzeichnet. Sowohl Umsatz als auch Ergebnis lagen über Vorjahr und im Kernsegment Sport auch über den Erwartungen des Vorstands.

DSF Deutsches SportFernsehen

Das DSF konnte im Zeitraum Juli bis September 2007 im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres den Werbeumsatz deutlich ausbauen. Dies ist angesichts eines fehlenden WM- / EM-Effekts, der die Werbeetats in geraden Jahren zu Gunsten sportaffiner Umfelder beeinflusst, und eines späteren Sendeplatzes des Formates *Bundesliga – Der Sonntag* ein Erfolg.

Die T-Commerce-Erlöse wurden planmäßig zurückgefahren. Durch die Umsetzung des „Kernzeitenversprechens“, das den Ausschluss von Call-In-Formaten während der Kernzeiten – werktags zwischen 17:30 und 23:00 Uhr sowie am Wochenende zwischen 9:00 und 23:00 Uhr – garantiert, wurde die entsprechende Sendefläche reduziert. Als Folge davon haben sich die Werbeerlöse überdurchschnittlich entwickelt.

Durch die konsequente Diversifikation werden neue Erlösquellen gesichert, die eine stärkere Unabhängigkeit von den Schwankungen des Werbemarktes und zusätzliches Wachstum ermöglichen. Im Fokus der Diversifikationsaktivität stehen die Bereiche B2C und Customer Relation Management (CRM).

DSF erzielt erneut starke Marktanteile

Mit Marktanteilen von 1,1 Prozent (Zuschauer gesamt) und 2,0 Prozent in der Zielgruppe (Männer 14 bis 49 Jahre) konnte das DSF im dritten Quartal die Reichweiten des direkten Vorquartals nahezu bestätigen. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (Z3+: 0,9 Prozent; Männer 14 bis 49 Jahre: 1,8 Prozent) wurde die Reichweite deutlich verbessert.

Erstklassiger Start in die neue Bundesliga-Saison

Maßgebend für die starken Marktanteile im Berichtszeitraum ist insbesondere der hervorragende Start in die neue Bundesliga-Saison. So konnte das DSF zu Beginn der Spielzeit 2007/08 seine Reichweiten und Marktanteile in allen Fußballformaten signifikant steigern. Beispielhaft war die Quotenentwicklung des Formates *Doppelpass – Die Krombacher Runde*. Bis zum Ende des dritten Quartals am 8. Bundesliga-Spieltag legte das Format im Vorjahresvergleich um 27 Prozent im Marktanteil der 14- bis 49-jährigen Männer (Saison 2006/07: 11,8 Prozent; 2007/08: 14,9 Prozent) und um 21 Prozent bei den Zuschauern gesamt zu (2006/07: 7,0 Prozent; 2007/08: 8,5 Prozent).

DSF präsentiert neuen DSF SUPER SONNTAG

Eine redaktionell sehr erfolgreiche Innovation ist die Einführung des DSF SUPER SONNTAG, der die Formate *Hattrick – die 2. Liga*, *Bundesliga Pur*, *Bundesliga Countdown* und *Bundesliga – Der Sonntag* am Sonntagabend nahtlos aneinander reiht. Die Bundesliga und die 2. Liga werden damit neu positioniert und in einer dreieinhalbstündigen Fußball-Strecke von 19:30 Uhr bis 23:00 Uhr zusammengeführt.

Hohe Zielgruppenaffinität mit der Basketball-EM und Rugby-WM

Programmhilights im dritten Quartal 2007 waren neben den Bundesliga-Formaten insbesondere die Basketball-Europameisterschaft in Spanien und die Rugby-Weltmeisterschaft in Frankreich. Von beiden Großereignissen hat das DSF live berichtet – 20 Stunden Basketball-EM und 26 Stunden Rugby-WM. Nennenswert ist die hohe Zielgruppengenauigkeit bei Männern im Alter von 14 bis 49 Jahre.

Weitere Programmhilights im Berichtszeitraum waren die UEFA-Pokal-Spiele sowie die Länderspiele der DFB-Nachwuchsteams (U19, U21). Hinzu kommen aus dem Non-Fußballbereich das

Tennis-Turnier in Wimbledon, die Formel 1, der Davis Cup, Boxen mit SES-Star Natascha Ragosina und der Auftakt der Handball-Bundesliga.

Neue Rechte: Premier League und Handball-WM 2009 im DSF

DSF hat sich im dritten Quartal die Ausstrahlungsrechte an den Highlights der englischen Premier League bis zur Saison 2009/2010 gesichert. Darüber hinaus schloss das DSF eine Vereinbarung mit dem Rechteinhaber SPORTFIVE ab, die dem Sender die exklusiven Live-Verwertungsrechte der Spiele der Handball-WM 2009 der Männer ohne deutsche Beteiligung sichert. Zudem wird die Partnerschaft mit dem DFB bis Ende Juni 2009 fortgesetzt: Auch in den Spielzeiten 2007/2008 und 2008/2009 präsentiert das DSF die wichtigsten Länderspiele des DFB-Nachwuchses (U19, U20, U21) live.

Investitionen in mobile Produktionseinheiten

DSF startete im dritten Quartal seine Content-Offensive. Investitionen in neue Produktionseinheiten, bestehend aus digitalen DV-Kameras und Laptop-basierten Videoschnittsystemen, ermöglichen den speziell ausgebildeten Videojournalisten, Beiträge schneller und effizienter zu produzieren. Der Videojournalist übernimmt dabei alle Tätigkeiten der Aufnahme, die bisher durch ein dreiköpfiges Team erstellt wurden, schneidet auf Laptop vor Ort und überspielt den Beitrag per DSL-Leitung zum Sender. Die entstehenden Kosteneffizienzen werden genutzt, um deutlich mehr Inhalte für das DSF-Programm zu produzieren. Zudem sind die Inhalte schneller verfügbar und erhöhen die Aktualität des Programms.

Sport1

Der deutsche Online-Werbemarkt sowie die mobile Verfügbarkeit des Internets befinden sich weiter im Wachstum. Diese Entwicklung unterstützt die Sport1 GmbH bei der Gewinnung von Neukunden und der Entwicklung neuer Produkte. Die zusätzlichen Reichweitenzuwächse im dritten Quartal 2007 zeigen, dass Sport1 weiterhin von dem anhaltenden Wachstum der Branche profitiert. Der nachhaltige Ausbau von redaktionellen Features und Inhalten trägt dabei bedeutend zur User-Bindung und Reichweitensteigerung bei.

Mit dem Launch der Video-Community-Plattform „sportsfreunde.de“ im September 2007 trägt Sport1 dieser Marktentwicklung Rechnung und wird dem Wunsch der User nach einer neuartigen „Social-Community-Plattform“ im Bereich Sport gerecht. Der Start von www.sportsfreunde.de ist nach dem Launch der Internet-Plattformen www.hombrero.de und www.NFLE.de ein weiterer bedeutender Schritt in der Diversifikationsstrategie von Sport1 mit dem Ziel, Sport1 als führende Sport-Destinations-Plattform in Deutschland zu positionieren.

Durch die konsequente Weiterentwicklung bestehender Geschäftsfelder und durch die Gewinnung von Neukunden verzeichnete die Sport1 GmbH ein dynamisches und wirtschaftlich erfolgreiches drittes Quartal.

Sport1.de verzeichnet weiterhin positive Reichweitenentwicklung

Die Zugriffszahlen auf sport1.de wurden auch im dritten Quartal 2007 erneut gesteigert: Mit mehr als 73 Mio. Besuchen (Visits) lagen die Zugriffe knapp 10 Prozent über dem gleichen Vorjahresquartal. Vor allem der Auftakt der Fußball-Bundesliga sowie die Formel 1-Rennen sorgten für Reichweitenhöhepunkte, so dass sich sport1.de weiterhin unter den Top 15 der IVW gezählten Angebote platzieren und im Reichweitenvergleich „Redaktioneller Sportcontent“ nach IVW klar vor www.kicker.de behaupten konnte. Die Bestmarke bei den Visits mit 24,9 Mio. Besuchen wurde im Monat August erreicht.

Gewinnung namhafter Neukunden

Der Aufbau des neuen Channels „Fußball International“ ermöglichte die Gewinnung des namhaften Neukunden Paysafe Card als langfristiger Presenter. Mit der Deutschen Bahn konnte ein langfristiger Kooperationsvertrag als Sponsoringpartner für den Sport1-Sportkalender – ein attraktives Sponsoringumfeld aus Werbung, Service und redaktionellen Inhalten – geschlossen werden. Bestehende Kooperationsverträge mit den Gelben Seiten und Premiere wurden im dritten Quartal verlängert bzw. ausgeweitet.

Erweiterung der redaktionellen Inhalte

Das dritte Quartal 2007 war für sport1.de insbesondere durch die Weiterentwicklung und den Ausbau von redaktionellen Inhalten und Applikationen (Features) im Bereich der Fußball-Bundesliga gekennzeichnet. Prominente Fußballexperten wie Toni Schumacher und Reiner Calmund werden das Bundesliga-Geschehen über die gesamte Saison 2007/2008 auf sport1.de begleiten. Darüber hinaus können die User die Meinung von Experten auch regelmäßig per Video in Sport1.TV verfolgen. Damit erweitert die Sport1 GmbH ihr Bewegtbildangebot um weitere attraktive Inhalte.

Zu den neuen Features auf Sport1.de gehören u.a. ein modernisiertes Bundesliga-Manager-Spiel, das Tippspiel zur Bundesliga und umfangreiche Teamseiten mit allen Informationen zu Kadern und Statistiken der Bundesligisten. Zudem wurde auf sport1.de erstmals ein Champions-League-Manager-Spiel implementiert.

Ausbau des Mobile-Angebots

Darüber hinaus wurde im dritten Quartal 2007 das Angebot für mobile Endgeräte erweitert. Das neue Sport1-SMS Infodienst-Angebot bietet zu allen Hauptsportarten aktuelle News, Ergebnisse und Live-SMS.

Launch des Video-Community-Portals www.sportsfreunde.de

Mit dem Launch des Video-Community-Portals www.sportsfreunde.de hat Sport1 seine innovativen Aktivitäten im Bereich Community/Web 2.0 weiter ausgebaut. www.sportsfreunde.de ist die Internet-Adresse und der interaktiver Begleiter für alle aktiven sportbegeisterten Menschen in Deutschland mit einer Vielzahl interaktiver Tools wie umfassende Video- und Foto-Features oder Datenbanken für die Suche nach passenden Sport- und Trainingspartnern oder Sportereignissen.

Mit www.hombrero.de von Null auf Platz Zwei

Das im April 2007 in Kooperation mit DSF gestartete Männer-Lifestyleportal www.hombrero.de konnte sich bereits im dritten Quartal 2007, nach nur drei monatiger Online-Präsenz, auf Platz 2 der Männer-Lifestyle-Portale (nach IVW Ranking), direkt hinter www.playboy.de behaupten. Im Monat August 2007 konnte bei einer Gesamtreichweite im dritten Quartal 2007 von 30 Millionen Seitenabrufen (Page Impressions) eine Rekordreichweite von über 12 Mio. Seitenabrufen (Page Impressions) erzielt werden.

Neuer Gesellschafter der Sport1 GmbH bringt wichtige Impulse

Die European Founders Fund GmbH & Co. Beteiligungs KG Nr. 1 (Brüder Samwer) hat sich mit bis zu 10 Prozent an der Sport1 GmbH beteiligt. Diese strategische Beteiligung bringt für die Sport1 GmbH wichtige Impulse und innovative Ideen im Hinblick auf neue Geschäfts- und Vermarktungsmodelle u. a. im Bewegtbild- und Community-Bereich und eine Verbreiterung des Kontaktnetzwerkes.

PLAZAMEDIA

Der Produktionsmarkt bewegt sich weiterhin in einem positiven wirtschaftlichen Umfeld. Dabei ist laut aktuellen Studien mit einem anhaltenden Wachstum zu rechnen, was sich auch positiv auf die Umsätze der TV-Sender auswirken könnte. Die gestiegene Digitalisierungsrate stellt zudem einen wichtigen Impuls für die Produktionsbranche dar, denn diese geht mit einer wachsenden Anzahl von digitalen Spartenkanälen einher. Da Sport unverändert zu den beliebtesten Inhalten im europäischen Fernsehen gehört, wird dieses Segment in besonderem Maße von diesen Wachstumschancen profitieren.

Das dritte Quartal 2007 war für PLAZAMEDIA bei Umsatz und Ergebnis gleichermaßen erfolgreich: Beide Größen wurden im Quartalsvergleich zu 2006 übertroffen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Vorjahreszeitraum durch die positiven Sondereffekte aus der FIFA WM 2006™ eine hohe Ausgangsbasis bildete. Im dritten Quartal dieses Jahres realisierte das Unternehmen sowohl bei Umsatz als auch bei Ergebnis einmalig einen Teil der für die Infrastrukturerweiterungen erhaltenen Vorleistungsvergütung. Dabei handelte es sich um eine Optionsvereinbarung für einen Produktionsrahmenvertrag aus dem Jahr 2006 mit T-Online International.

Auch in der kumulierten Betrachtung der ersten neun Monate 2007 übertrafen Umsatz und Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres die Werte des Vorjahreszeitraums.

Ausweitung der Kooperation mit Premiere

Im dritten Quartal 2007 wurden wichtige Geschäftserfolge erzielt, die den weiteren Wachstumskurs von PLAZAMEDIA sichern werden. Für die weitere positive Entwicklung bedeutend ist insbesondere die Ausweitung der Kooperation mit dem Kunden Premiere. Die im September gefasste Vereinbarung umfasst den Ausbau der Zusammenarbeit und die vorzeitige Verlängerung des bestehenden Rahmenvertrages bis Ende 2013. Sie garantiert PLAZAMEDIA ein zusätzliches Auftragsvolumen in Höhe eines niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Betrags und sichert damit die Grundauslastung in den kommenden Jahren.

Neue Impulse werden von der erfolgreichen Marktinitialisierung der digitalen Service-Plattform „eCenter“ erwartet, über die PLAZAMEDIA seinen Kunden nun eine umfassende Lösung zur effizienten Produktion, Verwaltung, Archivierung und Distribution multimedialer Inhalte bietet.

Erfreulich entwickelten sich außerdem der Ausbau des VereinsTV und die Vermarktung der LED-Wände in Österreich, so dass sich damit neue Erlösquellen für PLAZAMEDIA ergeben. Zudem ist die Verlängerung der Handball-Saison durch den Kunden DSF als positiv zu bewerten.

PLAZAMEDIA innovativ

PLAZAMEDIA bestätigte auch im dritten Quartal 2007 ihre Stellung als Trendsetter und Technologieführer: Zusammen mit der Deutschen Telekom wurde ein Patent im Bereich von echtzeitfähigen und kostengünstigen Datenübertragungen für Bild und Ton angemeldet. Die Innovation verspricht Kostenvorteile vor allem für Datenübertragungen bei Live-Events.

Mit hohem technischen Aufwand und besonderen Kameraeinstellungen hat PLAZAMEDIA zudem wieder eine Weltmeisterschaft produziert: Als Hostbroadcaster der EnBW Turn-WM in Stuttgart setzte Deutschlands größter Sport-TV-Produzent die Wettkämpfe inklusive der Qualifikation und der Eröffnungsfeier am 1. September in der Porsche-Arena in Szene. Besonderes Highlight dabei waren innovative Chipkameras an Reck, Barren, Stufenbarren und den Ringen, so dass die Zuschauer jede Bewegung der Sportler genau verfolgen konnten.

CREATION CLUB

Der CREATION CLUB verzeichnete im dritten Quartal 2007 eine gute Geschäftsentwicklung, die durch den weiteren Ausbau der Kundenakquisitionen sowie durch eine auf hohem Niveau nachhaltig stabile Profitabilität gekennzeichnet war.

Als neues erfolgreiches Geschäftsmodell erwies sich die erstmalige Eigenproduktion eines Kinofilms: Der Erfolg des Fußball-Movie „Frei gespielt“ mit dem langjährigen FC Bayern-Star Mehmet Scholl, das komplett in HD produziert wurde, hat die Erwartungen übertroffen. Die 90-minütige Dokumentation über den bekannten Mittelfeldspieler, die von dem erfahrenen Kameramann Igor Luther gedreht wurde, lief mit großem Erfolg am 23. August in den Kinos an und ist seit Ende August im Handel als DVD erhältlich.

Bedeutendstes Großprojekt im dritten Quartal war das umfangreiche Redesign der Marke Premiere, bei dem der CREATION CLUB seine besondere Fachkompetenz unter Beweis stellte. Das preisgekrönte Design von Premiere Sport wurde nach vier Jahren überarbeitet und an die bereits einem Relaunch unterzogene Dachmarke angepasst. Unter anderem entwickelte die Kreativ-Agentur mehrere hundert Designelemente, für Premiere Sport, Premiere Fußball Bundesliga, Premiere Fußball Plus und das Premiere Sport Portal.

Ein weiteres Highlight war die Produktion des Abschiedskonzerts der Musikgruppe Schürzenjäger im Zillertal, die der CREATION CLUB im Auftrag der Sony BMG Music Entertainment ausführte. Der exklusive Konzertmitschnitt von mehr als drei Stunden wurde im Pay per View auf Premiere übertragen, das ganze Konzert wird im November 2007 auf DVD veröffentlicht.

Die Aktie

Aktionärsstruktur zum 30. September 2007

Verteilung des Grundkapitals 70,9 Mio. Aktien		Verteilung der Stimmrechte ¹⁾ 64,1 Mio. Aktien	
Eigene Anteile	9,7%		
Highlight Communications AG ²⁾	6,1%	15,6%	Highlight Communications AG ²⁾
Constant Ventures B.V. ²⁾	8,0%		
Erwin Conradi	7,4%	8,1%	Erwin Conradi
MarCap	4,8%	5,4%	MarCap
Streubesitz	64,0%	70,9%	Streubesitz

1) Gemessen an der Anzahl der Aktien im Umlauf.

2) Am 18. Oktober 2007 hat die Highlight Communications AG der EM.Sport Media AG mitgeteilt, dass ihr die Stimmrechte der Constant Ventures B.V. nicht mehr zugerechnet werden.

Die Entwicklung der EM.Sport Media-Aktie

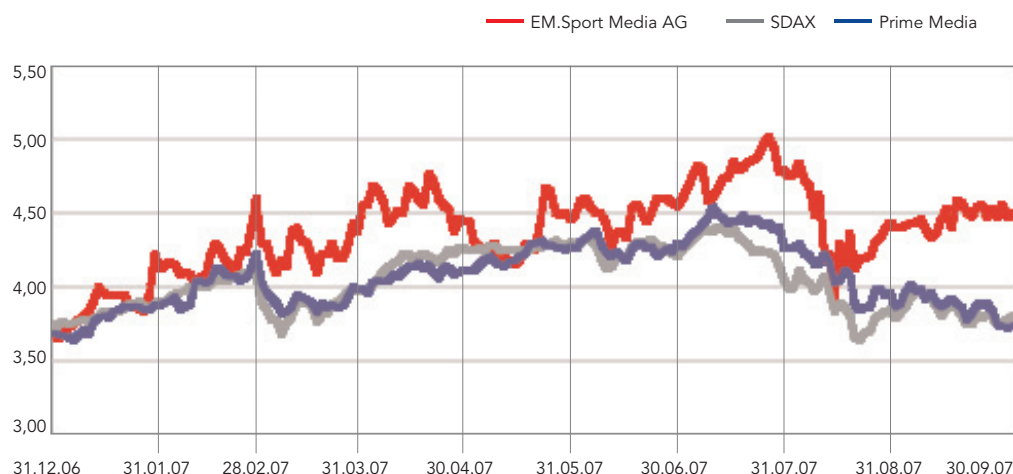
Der Kursverlauf der im SDAX gelisteten Aktie der EM.Sport Media AG war während des gesamten dritten Quartals 2007 durch sehr volatile Bewegungen geprägt. Während die Aktie im Zuge positiver Rahmenbedingungen im Juli zunächst erhebliche Kurssteigerungen verzeichnete, folgte der Kurs gegen Ende des Monats, u.a. in Verbindung mit der allgemein negativen Auswirkung der sogenannten Subprimekrise auf die Aktienmärkte, einer rasanten Abwärtsbewegung. Infolge der anschließenden Erholungsphase wurde ein Teil des Kursrückganges kompensiert. Neben der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen, verbunden mit einer Anhebung der Ergebnisziele für das Gesamtjahr, wurde am 26. September der Erwerb einer strategischen Beteiligung an Highlight Communications bekannt gegeben. Zum 30. September 2007 lag das 52-Wochen-Hoch bei 5,05 Euro (23. Juli 2007) und das 52-Wochen-Tief bei 3,17 Euro (14. November 2006). Der Kurs schloss zum Stichtag bei 4,50 Euro, was einer Kurssteigerung von 0,81 Euro (+22,0 Prozent) seit Jahresbeginn entspricht. Damit entwickelte sich die EM.Sport Media-Aktie deutlich besser als die Vergleichsindizes SDAX (+3,0 Prozent) und Prime Media Index (+1,2 Prozent). Im weiteren Verlauf verbesserte sich der Kurs der Aktie im Oktober zunächst auf bis zu 5,08 Euro (neues 52-Wochen-Hoch), gab anschließend jedoch wieder deutlich

nach und schloss am 9. November 2007 bei 4,29 Euro.

Im dritten Quartal 2007 wurden rund 18,4 Mio. Stück (Tagesdurchschnitt 0,28 Mio. Stück) der EM.Sport Media-Aktie an deutschen Börsen gehandelt. Damit stieg das Volumen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,4 Mio. Stück. Die Umschlagshäufigkeit der umlaufenden Aktien innerhalb von 12 Monaten mit einem Faktor von rund 1,17 spiegelt die vergleichsweise hohe Liquidität der Aktie im SDAX wider. Im Ranking der Deutschen Börse liegt die EM.Sport Media-Aktie unter allen MDAX- und SDAX-Werten zum Stichtag auf Position 83 nach Handelsvolumen in Euro bzw. Position 95 nach der sogenannten Freefloat-Börsenkapitalisierung.

Xetra-Schlusskurse der EM.Sport Media-Aktie im Vergleich zu SDAX und Prime Media

Indizes zum Vergleich indiziert auf den EM.Sport Media-Schlusskurs zum 31. Dezember 2006



Grundkapital und Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der EM.Sport Media AG belief sich zum 30. September 2007 auf rund 70,9 Mio. Euro. Zum Stichtag hielt die Gesellschaft insgesamt 6,9 Mio. eigene, nicht stimmberechtigte Aktien (9,7 Prozent vom Grundkapital), insbesondere für die Bedienung der Zertifikate Serie 2. Nach Abzug der eigenen Aktien befanden sich zum 30. September 2007 rund 64,1 Mio. Aktien im Umlauf.

Investor Relations-Aktivitäten

Die Gesellschaft will das Vertrauen der Investoren und der Öffentlichkeit durch zeitnahe und transparente Veröffentlichung ihrer Finanzzahlen, Geschäftsvorgänge, Unternehmensstrategie sowie Chancen und Risiken rechtfertigen und einen offenen und kontinuierlichen Informationsaustausch mit den Kapitalmarktteilnehmern pflegen. Umfangreiche Informationen zur EM.Sport Media AG werden auf unserer Homepage unter www.emsportmedia.ag zur Verfügung gestellt.

Für das Jahr 2007 ist es unser Ziel, die Analysten-Coverage weiter auszubauen und den Anteil der langfristig orientierten institutionellen Investoren zu erhöhen. Die EM.Sport Media-Aktie wird von folgenden Instituten verfolgt:

- | | | | |
|------------------------|---------------|-----------------|-----------|
| > CA Cheuvreux | > Commerzbank | > Deutsche Bank | > DZ Bank |
| > Independent Research | > Viscardi | > WestLB | |

Weitere Kapitalmarkttitel der EM.Sport Media AG

Zum 30. September 2007 notierte der Kurs der 5,25% Wandelschuldverschreibung 2006/2013 unterhalb des Schlusskurses vom zweiten Quartal bei 5,90 Euro; derzeit notiert die Anleihe bei 5,98 Euro (9. November 2007).

Der Kurs der Zertifikate Serie 2 schloss zum 30. September 2007 analog der Aktie unterhalb des Vorquartalniveaus bei 0,38 Euro. Derzeit notieren die Zertifikate Serie 2 bei 0,40 Euro (9. November 2007).

Bei den Zertifikaten der Serie 2 und der 5,25% Wandelschuldverschreibung 2006/2013 kam es im dritten Quartal 2007 zu keinen wesentlichen Ausübungen oder Wandlungen.

Informationen zu EM.Sport Media-Wertpapieren per 30. September 2007

ISIN/Börsenkürzel	
> Stammaktie (Prime Standard Segment)	DE0009147207 / EV4
> Zertifikate Serie 2 (Freiverkehr)	DE000A0A7RR7 / ZET5
> Wandelschuldverschreibung 2006/2013 (Geregelter Markt)	DE000A0GQKR4 / VGQKR
Indizes	SDAX, Prime Media Index
Schlusskurs 30.09.2007 / 52-Wochen-Hoch / 52-Wochen-Tief	
> Stammaktie (Xetra)	4,50 / 5,05 / 3,17 Euro
> Zertifikat Serie 2 (Frankfurt)	0,38 / 0,59 / 0,26 Euro
> Wandelschuldverschreibung 2006/2013 (Frankfurt)	5,90 / 6,28 / 5,00 Euro
<hr/>	
Grundkapital 30.09.2007 (inkl. Aktien aus Wandlung)	70,9 Mio. Stück
Aktien im Umlauf (30.09.2007)	64,1 Mio. Stück
Potenzielle Aktien aus Optionen/Wandlungen	
> Zertifikate Serie 2 (Basispreis: 3,50/Laufzeit: 18.04.2008)	7,6 Mio. Stück
> Wandelschuldverschreibung 2006/2013 (Basispreis: 5,85 Euro/Laufzeit: 08.05.2013)	15,0 Mio. Stück
> Sonstige (Mitarbeiterbeteiligungsprogramme/Laufzeit: 28.10.2007)	0,3 Mio. Stück
<hr/>	
Marktbewertung (30.09.2007)	
> Marktkapitalisierung (basierend auf Aktien im Umlauf)	288,5 Mio. Euro
> Zertifikate Serie 2	7,4 Mio. Euro
> Wandelschuldverschreibung 2006/2013	88,3 Mio. Euro

Aktienbesitz von Organen zum 30. September 2007

Abgesehen von Herrn Dr. Erwin Conradi hielt kein weiteres Organmitglied direkt oder indirekt einen Bestand an Aktien bzw. Aktienanspruch von mehr als 1 Prozent vom Grundkapital. Der Aktienbestand und Aktienanspruch aus Optionsrechten der Organmitglieder stellt sich zum 30. September 2007 wie folgt dar:

	Anzahl Aktien	Aktienan- spruch aus Options- rechten	Anzahl Aktien	Aktienan- spruch aus Options- rechten
Vorstand			Aufsichtsrat	
Werner E. Klatten	33.000	27.397	Dr. Bernd Thiemann	0
Rainer Hüther	10.000	27.397	Dr. Hans-Holger Albrecht	0
Dr. Andreas Pres	40.000	27.396	Bernhard Burgener	0
			Dr. Erwin Conradi	5.214.500
			Dr. Alexander Ritvay	0
			Martin Wagner	0

Zwischenlagebericht

Begründung der Berichtigung des am 19. November 2007 veröffentlichten Quartalsabschlusses:

Im Rahmen der Vorprüfung des Jahresabschlusses 2007 der EM.Sport Media AG durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft wurden die im Jahr 2007 geschlossenen, wesentlichen Verträge einer Durchsicht unterzogen. Dabei wurde festgestellt, dass Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb von 25,1 Prozent an der Highlight Communications AG sowie Kosten im Zusammenhang mit dem geplanten Verkauf des Entertainment-Bereichs im dritten Quartal 2007 nicht als Aufwand zu erfassen waren. Kosten, die dem Erwerb der Beteiligung an der Highlight Communications AG direkt zuordenbar sind, stellen Anschaffungsnebenkosten dar. Die an den erfolgreichen Abschluss des Verkaufs des Entertainment Bereichs geknüpften Kosten, dürfen erst bei Abschluss der Transaktion erfolgswirksam verbucht werden, und stellen Kosten des aufzugebenden Geschäftsbereichs dar. Die unten angeführte Tabelle erläutert die Auswirkung der Korrekturen auf die wichtigsten Kennzahlen des Konzernabschlusses.

EM.Sport Media-Konzern Kennzahlenvergleich vor und nach Berichtigung in Mio. Euro

	Nach Berichtigung	Vor Berichtigung
	1.1. bis 30.9.2007	1.1. bis 30.9.2007
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	21,1	19,0
Betriebsergebnis (EBIT)	12,1	10,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9,3	7,3
Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereichs	0,5	0,6
Ergebnisanteil Anteilseigner	4,5	3,1
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	0,07	0,05
Ergebnis je Aktie (verwässert), in Euro	0,06	0,04

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich aufgrund der Veränderung der aktiven latenten Steuern von 88,8 auf 88,2 Mio. Euro. Die Bilanzsumme erhöhte sich von 348,9 Mio. Euro um 0,4 Mio. Euro auf 349,3 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote stieg aufgrund der Erhöhung des Jahresüberschusses von 55,2 Prozent auf 55,6 Prozent. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich von 19,0 Mio. Euro auf 21,1 Mio. Euro, das Ergebnis vor Steuern (EBT) von 7,3 Mio. Euro auf 9,3 Mio. Euro. Das Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereichs reduzierte sich leicht von 0,6 Mio. Euro auf 0,5 Mio. Euro. Der Ergebnisanteil Anteilseigner stieg von 3,1 Mio. Euro auf 4,5 Mio. Euro.

Allgemeines

Der Beschluss von Vorstand und Aufsichtsrat der EM.Sport Media AG (vormals EM.TV AG) vom 22. Mai 2007, das Geschäftsfeld Unterhaltung (Kinder- und Jugendprogramme) zu veräußern, führt nach IFRS 5 im Konzernabschluss zur Umgliederung des Unterhaltungssegments in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in die separate Position „Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereichs“. In der Konzernbilanz werden die Vermögenswerte und Schulden des Segments ebenfalls gesondert ausgewiesen. Ebenso erfolgt ein separater Ausweis in der Konzern-Kapitalflussrechnung.

Für das Segment Unterhaltung mit seinen wesentlichen Gesellschaften EM.Entertainment GmbH und Junior.TV GmbH & Co. KG wurde im zweiten Quartal ein strukturierter Verkaufsprozess ge-

startet. Dieser Prozess läuft plangemäß und soll innerhalb von 12 Monaten seit der Ankündigung abgeschlossen werden.

In der Segmentberichterstattung des EM.Sport Media-Konzerns wird neben dem Segment „Sport“ das Segment „Sonstiges“ ausgewiesen, das vor allem die Aktivitäten der EM.Sport Media AG als Holdinggesellschaft umfasst. Das Segment Sport beinhaltet im Wesentlichen die Beteiligungen an dem TV-Sender Deutsches SportFernsehen (DSF), dem Online-Portal Sport1 und der Produktionsgruppe PLAZAMEDIA (inklusive der Kreativagentur CREATION CLUB).

Die von der ordentlichen Hauptversammlung der EM.TV AG beschlossene Umbenennung der Gesellschaft in EM.Sport Media AG wurde am 4. Juli 2007 ins Handelsregister eingetragen. Zusammen mit der Namensänderung wurde der Sitz der Gesellschaft nach Ismaning bei München verlegt. Die Umstellung der Börsennotiz im geregelten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgte am 16. Juli 2007.

Wesentliche Ereignisse des dritten Quartals 2007

Am 26. September 2007 hat die EM.Sport Media AG den Erwerb einer strategischen Beteiligung an der Highlight Communications AG (nachfolgend „Highlight“) mit Sitz in Pratteln/Schweiz vereinbart.

Im ersten Schritt übernahm die Gesellschaft in Umsetzung dieser Vereinbarung am 15. November von der KF 15 GmbH & Co. KG, München, einen Anteil von 25,1 Prozent (11,86 Mio. Aktien). Der Kaufpreis wurde mit 66,4 Mio. Euro in bar sowie durch die Übertragung von 9 Mio. Stück Aktien der EM.Sport Media AG auf die KF 15 GmbH & Co. KG beglichen. Davon kommen 7 Mio. Stück Aktien aus einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage und 2 Mio. Stück Aktien aus dem Bestand eigener Aktien der Gesellschaft. Dadurch hält die KF 15 GmbH & Co. KG einen Anteil von rund 11,55 Prozent am Grundkapital der EM.Sport Media AG.

Ferner erhielt die Gesellschaft am 15. November 2007 eine Kaufoption auf weitere 11,3 Prozent der Highlight-Aktien zum Preis von 10,00 Euro je Aktie gegen Zahlung einer Optionsprämie von 2,7 Mio. Euro. Die Option kann in der Zeit vom 1. Januar 2008 bis 30. Juni 2008 ausgeübt werden. Damit würde die EM.Sport Media AG einen Anteil von 36,4 Prozent an Highlight erreichen.

Der Vorstand wertet die Beteiligung an Highlight als konsequenten Expansionsschritt nach der Entscheidung, sich auf den Sportbereich zu konzentrieren. Die an der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Highlight ist in den beiden Geschäftsfeldern Sport- und Event-Marketing (insbesondere T.E.A.M.) und Film (insbesondere Constantin Film) aktiv. T.E.A.M. ist exklusiver Vermarkter der UEFA Champions League. Durch eine geplante Zusammenarbeit mit Highlight und ihren operativen Einheiten kann EM.Sport Media ihre Wertschöpfungskette im Sportmedienbereich vertikal erweitern.

Am 24. September 2007 gab die EM.Sport Media AG den Ausbau der strategischen Zusammenarbeit zwischen PLAZAMEDIA und der Premiere AG bekannt. Zu diesem Zweck wurde der bestehende Rahmenvertrag über umfangreiche Dienstleistungen der PLAZAMEDIA für den Pay-TV-Sender bis zum 31. Dezember 2013 vorzeitig verlängert. Die Vereinbarung garantiert der EM.Sport Media-Tochtergesellschaft ein zusätzliches Auftragsvolumen in Höhe eines niedrigen dreistelligen Millionenbetrags. PLAZAMEDIA erbringt dabei umfangreiche Dienstleistungen in den Bereichen Innenproduktion (u.a. die komplette Sendeabwicklung der Premiere-Sportprogramme sowie des

HD-Angebots) und Außenproduktion (u.a. Produktion der UEFA Champions League). Die Rahmenvereinbarung sichert der PLAZAMEDIA in den kommenden Jahren einen wesentlichen Teil ihrer Grundaustauslastung.

Im Rahmen der vertieften Partnerschaft mit Premiere hat sich die EM.Sport Media AG mit 5 Prozent an der Premiere Star GmbH beteiligt, unter deren Dach neue Pay-TV-Angebote gebündelt werden. Der Kaufpreis beläuft sich auf 7,5 Mio. Euro. EM.Sport Media wertet das Investment als eine aussichtsreiche Finanzbeteiligung im Pay-TV-Bereich.

Im dritten Quartal gab es auch eine Vielzahl von M&A-Aktivitäten im Online-Bereich des Konzerns:

Am 7. September 2007 hat die European Founders Fund GmbH & Co. Beteiligungs KG Nr. 1 mit der EM.Sport GmbH eine Vereinbarung über eine Beteiligung von bis zu 10 Prozent an der Sport1 GmbH geschlossen. Im Rahmen der Partnerschaft mit der von den Brüdern Marc, Oliver und Alexander Samwer gegründeten Beteiligungsgesellschaft sollen neue Geschäftsmodelle u.a. im Bewegtbild- und Community-Bereich entwickelt werden.

Und am 13. September 2007 hat die EM.Sport GmbH den Erwerb von 80 Prozent an der Kupferwerk GmbH vereinbart. Die Community-Agentur in Regensburg wurde im Jahr 2003 gegründet und ist auf die Konzeption und Umsetzung zielgruppenspezifischer Online-Communities und Web 2.0 Services für Medienunternehmen, Markenhersteller und Organisationen spezialisiert.

Durch diesen Expansionsschritt kann der EM.Sport Media-Konzern seine Kompetenzen und das Dienstleistungsspektrum im Online-Bereich deutlich erweitern.

Gesamtbewertung des Berichtszeitraums

Im dritten Quartal 2007 hat der EM.Sport Media-Konzern die gute operative Geschäftsentwicklung der ersten sechs Monate fortgesetzt. Sowohl Umsatz als auch operatives Ergebnis des Segments Sport lagen nach den ersten neun Monaten über Vorjahr und auch über den Erwartungen des Vorstands. Für das Gesamtjahr 2007 will der Vorstand die nach dem ersten Halbjahr nach oben gesetzten Ergebnisziele weiterhin erreichen.

Umsatzentwicklung

Der EM.Sport Media-Konzern erreichte in den ersten neun Monaten 2007 einen Umsatz von 165,2 Mio. Euro nach 156,7 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Dies ist ein Anstieg um 5,4 Prozent. Im dritten Quartal lag der Umsatz mit 53,5 Mio. Euro leicht über dem Niveau im entsprechenden Vorjahresquartal (52,3 Mio. Euro; +2,3 Prozent). Das Umsatzwachstum ist allgemein auf die positive Entwicklung im Sportbereich, u.a. bei der PLAZAMEDIA-Gruppe zurückzuführen. Dabei wirkte sich im dritten Quartal die Umsatzrealisierung der erhaltenen Anzahlungen von T-Online International zusätzlich positiv aus. T-Online International hatte, wie bereits im Halbjahresfinanzbericht bekannt gegeben, eine im März 2006 geschlossene Optionsvereinbarung über einen Produktionsrahmenvertrag Ende Juli 2007 gekündigt.

Ertragsentwicklung

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich in den ersten neun Monaten 2007 auf 10,2 Mio. Euro und blieben damit deutlich unter dem Vorjahresniveau von 12,9 Mio. Euro. Der Rückgang ist vor allem auf verminderte Kursgewinne und die im Vorjahr im Zusammenhang mit der FIFA WM 2006™ angefallenen Marketingträge zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen

sich aus einer Vielzahl von Einzelpositionen ohne dominierenden Faktor zusammen. Die sonstigen betrieblichen Erträge des dritten Quartals (3,5 Mio. Euro nach 3,4 Mio. Euro im gleichen Vorjahresquartal) enthalten u.a. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 0,9 Mio. Euro.

Der Materialaufwand, der größte Aufwandsposten, ging in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 88,3 Mio. Euro um 3,1 Prozent auf 85,6 Mio. Euro zurück. Dabei wirkten sich Einsparungen bei den Lizenzaufwendungen des DSF positiv aus. Zudem war der Vorjahreswert durch hohe Produktionsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Fußball-Weltmeisterschaft beeinflusst. Im dritten Quartal 2007 lag der Materialaufwand mit 27,1 Mio. Euro nahezu auf dem Niveau des gleichen Vorjahresquartals (27,2 Mio. Euro).

Der Personalaufwand lag im Neun-Monats-Zeitraum mit 39,2 Mio. Euro geringfügig (-1,5 Prozent) unter dem entsprechenden Vorjahreswert (39,8 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben in den ersten neun Monaten mit 29,5 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahresniveau (31,7 Mio. Euro). Im dritten Quartal ergab sich ein Anstieg von 8,6 Mio. Euro auf 11,9 Mio. Euro. Dieser Anstieg ist u.a. auf Mietrückstellungen im Zusammenhang mit dem Umzug der Gesellschaft von Unterföhring nach Ismaning zurückzuführen.

Der Konzern erreichte in den ersten neun Monaten ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des fortzuführenden Geschäftsbereichs von 21,1 Mio. Euro, ein Anstieg um 102,8 Prozent gegenüber dem Vergleichswert 2006 (10,4 Mio. Euro). Im dritten Quartal blieb das EBITDA mit 5,0 Mio. Euro unter dem Wert des gleichen Quartals 2006 (6,8 Mio. Euro).

Die Abschreibungen lagen nach neun Monaten mit 9,0 Mio. Euro deutlich über dem Vergleichswert 2006 (6,0 Mio. Euro; +51,2 Prozent). Bei einer ansonsten planmäßigen Entwicklung wirkte sich im dritten Quartal eine Sonderabschreibung in Höhe von 1,8 Mio. Euro auf technisches Equipment, welches im Rahmen der T-Online Produktionsoption angeschafft wurde, aus. Insgesamt beliefen sich die Abschreibungen von Juli bis September auf 4,2 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 2,2 Mio. Euro).

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des fortzuführenden Geschäftsbereichs erreichte nach neun Monaten 12,1 Mio. Euro und konnte damit gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert (4,4 Mio. Euro) nahezu verdreifacht werden. Dies ist zum großen Teil auf das DSF zurückzuführen. Das EBIT des dritten Quartals war mit 0,8 Mio. Euro leicht positiv (drittes Quartal 2006: 4,7 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis inklusive des Ergebnisses aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen lag nach neun Monaten bei -2,7 Mio. Euro und ist wesentlich geprägt durch den laufenden Zinsaufwand für die 5,25% Wandelschuldverschreibung 2006/2013. Der Vorjahreswert von -9,9 Mio. Euro war durch die Abschreibung auf eine Finanzbeteiligung sowie durch einen nach IFRS zu bildenden Sonderaufwand im Zusammenhang mit der vorzeitigen Rückzahlung der 8% Optionsschuldverschreibung 2004/2009 belastet. Das Finanzergebnis des dritten Quartals belief sich auf -1,1 Mio. Euro (drittes Quartal 2006: -1,6 Mio. Euro).

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) des fortzuführenden Geschäftsbereichs erreichte nach neun Monaten 9,3 Mio. Euro und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahreswert von -5,5 Mio. Euro um 14,8 Mio. Euro. Das EBT des dritten Quartals belief sich auf -0,3 Mio. Euro (drittes Quartal 2006: 3,0 Mio. Euro).

Der Konzern weist für die ersten drei Quartale ein Steuerergebnis von -5,7 Mio. Euro aus; im Vorjahreszeitraum fiel ein positiver Saldo von 2,6 Mio. Euro an. Im dritten Quartal betrug das Steuerergebnis -0,8 Mio. Euro an (Vorjahresquartal: -1,4 Mio. Euro). Darin enthalten ist ein einmaliger Aufwand von 1,3 Mio. Euro aus der Neubewertung von aktivierten latenten Steuern im Zuge der Reduzierung von Steuersätzen im Rahmen der deutschen Unternehmensteuerreform 2008.

Der EM.Sport Media-Konzern weist für die ersten neun Monate 2007 ein Ergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs nach Steuern von 3,6 Mio. Euro aus nach einem negativen Ergebnis von -2,9 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Das dritte Quartal schloss mit einem Nettoergebnis von -1,0 Mio. Euro ab (drittes Quartal 2006: 1,6 Mio. Euro).

Das Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereiches (ehemaliges Segment Unterhaltung) wird für die ersten neun Monate mit 0,5 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 3,1 Mio. Euro) ausgewiesen. Dabei fiel im dritten Quartal ein Ergebnis von 1,9 Mio. Euro an nach -1,5 Mio. Euro im gleichen Vorjahresquartal. Das höhere Ergebnis der ersten neun Monate 2006, in denen noch eine planmäßige Abschreibung auf das Filmvermögen erfolgte, war insgesamt bestimmt durch den margenstarken ZDF-Deal im ersten Quartal 2006. Die Verbesserung im dritten Quartal 2007 gegenüber dem Vorjahr resultiert vor allem daraus, dass nach IFRS mit dem Trennungsbeschluss die planmäßige Abschreibung entfällt, sowie aus sonstigen betrieblichen Erträgen.

Insgesamt weist der Konzern für die ersten neun Monate einen Periodenüberschuss nach Ergebnisanteilen Dritter von 4,5 Mio. Euro aus (neun Monate 2006: 0,2 Mio. Euro). Dem entspricht ein Ergebnis je Aktie auf unverwässerter Basis von 0,07 Euro (bezogen auf 60,6 Mio. durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien). Im gleichen Vorjahreszeitraum hatte das Ergebnis je Aktie 0,00 Euro betragen. Im dritten Quartal betrug der Periodenüberschuss nach Ergebnisanteilen Dritter 1,0 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 0,1 Mio. Euro).

Entwicklung der Segmente

Durch den Beschluss zur Veräußerung des Unternehmensbereichs „Unterhaltung“ weist der EM.Sport Media-Konzern in der Segmentberichterstattung lediglich noch die Segmente „Sport“ und „Sonstiges“ aus.

Das Segment Sport mit den wesentlichen operativen Gesellschaften DSF, PLAZAMEDIA, CREATION CLUB und Sport1 verzeichnete in den ersten neun Monaten 2007 eine erfreuliche Geschäftsentwicklung; Umsatz und Ergebnis lagen deutlich über Vorjahr und über den Erwartungen des Vorstands.

Das Segment konnte den Umsatz von 156,5 Mio. Euro um 5,5 Prozent auf 165,1 Mio. Euro ausweiten. Wachstumsträger war u.a. PLAZAMEDIA, auch bedingt durch die Umsatzrealisierung der erhaltenen Anzahlungen von T-Online International im Zusammenhang mit der Beendigung der Optionsvereinbarung für einen Produktionsrahmenvertrag.

Der Umsatz des DSF lag nach neun Monaten annähernd auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Dabei konnte der Werbeumsatz ausgebaut werden, während die T-Commerce-Erlöse (z.B. durch

Call-in-Formate) plangemäß reduziert wurden. Sport1 konnte den Umsatz in den ersten neun Monaten bei einer anhaltend positiven Reichweitenentwicklung weiter erhöhen. Der CREATION CLUB erreichte annähernd das Umsatzniveau des Vorjahreszeitraums.

Das Segmentergebnis Sport belief sich von Januar bis September auf 19,6 Mio. Euro. Dies entspricht einer Erhöhung des Vorjahreswertes (10,5 Mio. Euro) um fast 90 Prozent. Vor allem das DSF zeigte dank signifikanter Effizienzsteigerungen ein deutlich verbessertes Ergebnis. Auch PLAZA-MEDIA, Sport1 und der CREATION CLUB trugen zur Verbesserung der Ertragslage bei. Die Umsatzrendite des Segmentergebnisses belief sich in den ersten neun Monaten auf 12,0 Prozent (Vorjahreszeitraum: 6,7 Prozent).

Das Segmentergebnis des Bereichs „Sonstiges“ belief sich nach den ersten neun Monaten auf -7,4 Mio. Euro nach -5,9 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum. Die Ausweitung des negativen Ergebnisses ist in erster Linie auf Rückstellungen für Mietverpflichtungen nach erfolgter Sitzverlegung zurückzuführen.

Vermögenslage

Zum Stichtag 30. September 2007 weist der EM.Sport Media-Konzern eine Bilanzsumme von 349,3 Mio. Euro aus, eine Verringerung um 31,9 Mio. Euro gegenüber dem Wert zum Jahresende 2006 (381,2 Mio. Euro). Der Rückgang beruht in erster Linie auf der bereits im ersten Quartal erfolgten Rückzahlung des Restbetrages der restrukturierten 4% Wandelschuldverschreibung 2000/2005.

Entsprechend den Bestimmungen der IFRS-Rechnungslegung werden Vermögen und Schulden des aufzugebenden Geschäftsbereichs (ehem. Segment Unterhaltung) als Folge des Veräußerungsbeschlusses für dieses Segment in separaten Posten ausgewiesen. Dies hat teilweise erhebliche Auswirkungen auf verschiedene Bilanzpositionen. Die Vermögenswerte des Segments Unterhaltung beliefen sich per 30. September 2007 insgesamt auf 105,1 Mio. Euro und lagen damit fast exakt auf dem Niveau zur Jahresmitte 2007 (105,9 Mio. Euro).

Die Umgliederung war der wesentliche Grund für den Rückgang der langfristigen Vermögenswerte von 178,5 Mio. Euro zum 31. Dezember 2006 auf 88,2 Mio. Euro zum Ende des dritten Quartals 2007. Dabei wirkte sich vor allem die Umgliederung der in der Position „Immaterielle Vermögenswerte“ enthaltenen Rechtebibliothek für Kinder- und Jugendprogramme aus. Neu ausgewiesen mit 7,5 Mio. Euro wird bei den langfristigen Vermögenswerten die Position „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“, der die Minderheitsbeteiligung an der Premiere Star GmbH zugeordnet ist.

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich per Ende September 2007 auf 156,0 Mio. Euro nach 202,6 Mio. Euro zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres. Die darin enthaltenen liquiden Mittel (inklusive sonstiger Wertpapiere) erreichten zum Stichtag 94,5 Mio. Euro, 37,8 Mio. Euro weniger als am 31. Dezember 2006 (132,3 Mio. Euro). Neben der Rückzahlung des Restbetrages der 4% Wandelschuldverschreibung 2000/2005 wirkten sich vor allem die im dritten Quartal erfolgten Beteiligungserwerbe (Premiere Star, Kupferwerk) liquiditätsmindernd aus. Insgesamt ergaben sich in der Bilanzstruktur gegenüber dem Ende des zweiten Quartals 2007 keine wesentlichen Veränderungen.

Finanzlage

Auf der Passivseite der Bilanz belief sich das Eigenkapital des Konzerns zum Ende des dritten Quartals auf 194,1 Mio. Euro nach 189,8 Mio. Euro zum Ende des Jahres 2006. Die Eigenkapitalquote lag mit 55,6 Prozent um 5,8 Prozentpunkte über dem Wert zum 31. Dezember 2006 (49,8 Prozent) und blieb damit auf einem sehr zufriedenstellenden Niveau.

Die langfristigen Schulden sanken im Stichtagsvergleich von 111,7 Mio. Euro auf 83,0 Mio. Euro, bedingt durch die Rückzahlung des Restbetrags der 4% Wandelschuldverschreibung 2000/2005. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 78,5 Mio. Euro (31. Dezember 2006: 105,4 Mio. Euro) beinhalten die 5,25 % Wandelschuldverschreibung 2006/2013.

Die kurzfristigen Schulden erreichten per Ende September 56,4 Mio. Euro nach 79,7 Mio. Euro zum 31. Dezember 2006. Die Rückgänge bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-10,0 Mio. Euro auf 32,1 Mio. Euro) und bei den sonstigen Verbindlichkeiten (-8,5 Mio. Euro auf 14,4 Mio. Euro) sind wesentlich auf die Ausgliederung des Segments Unterhaltung zurückzuführen.

Die Schulden des Segments Unterhaltung als aufzugebendem Geschäftsbereich wurden zum Ende des dritten Quartals mit 15,9 Mio. Euro ausgewiesen.

Liquiditätslage

Der EM.Sport Media-Konzern erreichte in den ersten neun Monaten 2007 einen positiven operativen Cash-Flow des fortzuführenden Geschäftsbereichs von 2,1 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 14,5 Mio. Euro). Wesentliche Einflussfaktoren waren Vorabzahlungen für Sendelizenzen des DSF, der Abbau von Verbindlichkeiten sowie der Aufbau von Forderungen.

Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss von 11,5 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 16,4 Mio. Euro). Dabei wirkten sich vor allem die Beteiligungserwerbe (z.B. Premiere Star) aus. Der negative Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 27,6 Mio. Euro (neun Monate 2006: positiver Cash-Flow von 65,2 Mio. Euro) ist Folge der Tilgung des Restbetrags der 4% Wandelschuldverschreibung 2000/2005. Das separat ausgewiesene Segment Unterhaltung als aufzugebender Geschäftsbereich weist für die ersten neun Monate einen negativen Cash-Flow von 0,8 Mio. Euro aus nach einem Mittelzufluss von 14,8 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum.

In der Summe lagen die liquiden Mittel am Ende des dritten Quartals 2007 um 37,9 Mio. Euro unter dem Wert zum Beginn des Geschäftsjahres.

Mitarbeiter

Der EM.Sport Media-Konzern beschäftigte im Zeitraum Januar bis September 2007 durchschnittlich 792 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vergleich zu 804 Beschäftigten im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der leichte Rückgang ergab sich in erster Linie aus der Beendigung von befristeten Arbeitsverhältnissen im Zusammenhang mit dem Projekt Fußball-Weltmeisterschaft 2006. Davon entfielen durchschnittlich 93 Personen auf den zum Verkauf stehenden Bereich Unterhaltung (Vorjahreszeitraum: 88 Personen). Der leichte Anstieg resultiert aus der Neugründung der Life On Stage Entertainment GmbH.

Vermögenslage der Konzernobergesellschaft EM.Sport Media AG

Der Einzelabschluss der EM.Sport Media AG, die nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) bilanziert wird, wies per 30. September 2007 eine Bilanzsumme von 315,0 Mio. Euro

aus (31. Dezember 2006: 349,4 Mio. Euro). Die liquiden Mittel sanken auf Grund der Rückführung von Verbindlichkeiten und aufgrund von Beteiligungsinvestitionen auf 19,5 Mio. Euro (31. Dezember 2006: 73,7 Mio. Euro).

Das Eigenkapital der AG lag zum Stichtag 30. September 2007 bei 193,4 Mio. Euro (31. Dezember 2006: 200,6 Mio. Euro). Die Reduktion resultiert daraus, dass die Beteiligungserträge aus den Ergebnisabführungsverträgen der EM.Sport Media AG erst zum Jahresende zugerechnet werden. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 61,4 Prozent nach 57,4 Prozent zum Ende des Jahres 2006.

Veränderungen im Vorstand

Am 26. September 2007 gab die Gesellschaft eine bevorstehende Veränderung im Vorstand bekannt. Zum 1. April 2008 wird Herr Dr. Andreas Pres aus dem Amt als Vorstand Finanzen und Controlling ausscheiden. Herr Dr. Pres hatte bereits im Frühsommer den Aufsichtsrat informiert, dass er seinen Vertrag wegen anderer beruflicher Pläne nicht noch einmal verlängern wolle. Nachfolger wird Herr Antonio Arrigoni, derzeit CFO der Highlight Communications AG in Pratteln/Schweiz. Herr Arrigoni hat diese Position seit Juni 2004 inne und war zuvor über mehrere Jahre als Wirtschaftsprüfer bei der KPMG in Zürich und Miami mit nationalen und internationalen Mandaten betreut.

Nachtragsbericht

Mit Vertrag vom 7. September 2007 veräußerte die EM.Sport GmbH bis zu 10 Prozent an ihrer Tochtergesellschaft Sport 1 GmbH an die European Founders Fund GmbH & Co. Beteiligungs KG Nr. 1. Der Übergang der Anteile auf den Erwerber erfolgte mit vollständiger Kaufpreiszahlung am 4. Oktober 2007 und entfaltete somit keine Auswirkungen auf den vorliegenden Quartalsabschluss.

Mit Vertrag vom 13. September 2007 erwarb die EM.Sport GmbH eine 80-prozentige Beteiligung an der Kupferwerk GmbH. Da die Anteile erst zum 1. Oktober 2007 auf die EM.Sport GmbH übergehen, ergeben sich auf den vorliegenden Quartalsabschluss keine Auswirkungen. Die bereits geleistete Bezahlung der Anteile in Höhe von 900 TEUR wird bis zum Übergang der Anteile am 1. Oktober 2007 als geleistete Anzahlung ausgewiesen.

Nach Zustimmung durch die Kartellbehörden in Deutschland und Österreich hat die EM.Sport Media AG am 15. November 2007 von der KF 15 GmbH & Co. KG, München, 25,1 Prozent aller ausstehenden Aktien der Highlight Communications AG gegen eine Zahlung von 66,4 Mio. Euro und die Übertragung von 9 Mio. Aktien an der EM.Sport Media AG übernommen. Die Transaktion wird durch die Bereitstellung einer flexiblen Kreditlinie von 50 Mio. Euro mit einer Laufzeit von fünf Jahren von der Commerzbank AG und der WestLB AG begleitet. Damit ist der erste Schritt beim Erwerb von bis zu 36,4 Prozent an der Highlight Communications AG vollzogen.

Im Zuge der Highlight-Transaktion hat die KF 15 GmbH & Co. KG entsprechend mit rd. 9 Mio. Aktien die Schwelle von 10 Prozent der Stimmrechte an der EM.Sport Media AG überschritten und hält nach Abschluss dieser Transaktion einen Anteil von ca. 11,55 Prozent am Grundkapital der Gesellschaft.

Ferner teilte am 18. Oktober 2007 die Highlight Communications AG mit, dass Ihre Beteiligung an der EM.Sport Media AG mit rd. 4,3 Mio. Aktien die Schwelle von 10 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat. Am 29. Oktober 2007 teilte Herr David Marcus mit, dass die über seine Unternehmung MarCap gehaltene Beteiligung mit rd. 3,7 Mio. Aktien die Schwelle von 5 Prozent überschritten hat.

Wesentliche Risiken

Das Risikoprofil des EM.Sport Media-Konzerns für die kommenden Monate nach Abschluss des dritten Quartals entspricht im Wesentlichen den Einschätzungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 sowie den Ergänzungen aus dem Halbjahresfinanzbericht 2007. Eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken sowie des Risikomanagementsystems im Konzern befindet sich im Geschäftsbericht für das Jahr 2006.

Darüber hinaus ist auf folgende Risiken zu verweisen:

Im Rahmen des laufenden strukturierten Verkaufsprozesses für das Segment Unterhaltung ist es möglich, dass der zu erzielende Verkaufspreis unter den Erwartungen der Gesellschaft liegt. In diesem Fall könnte es zu deutlichen einmaligen Belastungen für die Ertragslage des EM.Sport Media-Konzerns und der EM.Sport Media AG kommen.

Durch den Umzug der Gesellschaft von Unterföhring nach Ismaning kommt es bis auf Weiteres zu einem erhöhten Mietaufwand, da der Mietvertrag für das bisherige Firmengebäude noch bis zum Jahr 2010 läuft und nicht vorzeitig kündbar ist. Die Gesellschaft beabsichtigt die Untervermietung der Räumlichkeiten, gleichwohl ist aus heutiger Sicht nicht gesichert, ob die Untermietung zu Konditionen erfolgt, die die Aufwendungen der EM.Sport Media AG decken. Die Gesellschaft hat im zweiten Quartal und dritten Quartal eine angemessene bilanzielle Vorsorge für mögliche Deckungslücken getroffen.

Die Wettbewerbssituation für das DSF hat sich im bisherigen Jahresverlauf 2007 verändert. Insbesondere Vollprogramme wie Sat.1 und ProSieben versuchen verstärkt, ihr Profil im Bereich Sport zu stärken. Dies könnte den ohnehin bereits intensiven Wettbewerb mit anderen großen Free-TV-Sendern um attraktive Sportrechte weiter verschärfen.

Die EM.Sport Media AG finanziert unverändert einen ausschließlich außerhalb Deutschlands tätigen Sportwettenanbieter auf Malta mit der Absicht, im Falle einer Liberalisierung der Rahmenbedingungen auch in Deutschland aktiv zu werden. Sollte dies nicht möglich sein und sich auch das Geschäft in anderen Ländern nicht positiv entwickeln, würde die Ertragslage des Konzerns belastet.

Wesentliche Chancen

Das Chancenprofil des EM.Sport Media-Konzerns für die kommenden Monate nach Abschluss des dritten Quartals 2007 entspricht im Wesentlichen den Einschätzungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 sowie den Ergänzungen aus dem Halbjahresfinanzbericht 2007. Eine detaillierte Darstellung der Chancen befindet sich im Geschäftsbericht für das Jahr 2006.

Prognose und Ausblick 2007

Der Konzern hat in den ersten neun Monaten 2007 im Kerngeschäft Sport eine erfreuliche operative Geschäftsentwicklung verzeichnet und insbesondere die Ertragslage deutlich verbessert.

Der Vorstand will die nach dem ersten Halbjahr angehobenen Ergebnisziele für die fortzuführenden Aktivitäten des Konzerns im Gesamtjahr 2007 erreichen: Für das Konzern-EBITDA wird eine Spanne von 27 bis 31 Mio. Euro und für das Konzern-EBIT eine Bandbreite von 15 bis 17 Mio. Euro angestrebt. Der Konzernumsatz wird im Gesamtjahr 2007 unverändert bei rund 215 Mio. Euro gesehen.

Ismaning, Dezember 2007

EM.Sport Media AG

Der Vorstand

Konzernabschluss der EM.Sport Media AG

Aktiva

Konzernbilanz zum 30. September 2007 in TEUR

	30.9.2007	31.12.2006
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	5.418	83.018
Geschäfts- oder Firmenwert	50.652	52.500
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	3.664	3.816
Technische Anlagen und Maschinen	15.409	18.533
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.117	3.263
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2	44
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	3.520
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	7.500	0
Sonstige Finanzanlagen	65	1.290
Langfristige Forderungen	0	5.116
Aktive latente Steuern	3.355	7.430
	88.182	178.530
Kurzfristige Vermögenswerte		
Waren und unfertige Erzeugnisse/Leistungen	951	388
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.912	50.660
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	1.977	2.965
Forderungen gegen Joint Ventures	31	126
Forderungen aus Ertragssteuern	3.859	3.098
Sonstige Vermögenswerte	16.751	13.087
Sonstige Wertpapiere	14.951	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	79.578	132.313
	156.010	202.637
Vermögen des aufzugebenden Geschäftsbereichs	105.080	0
Aktiva	349.272	381.167

Passiva

Konzernbilanz zum 30. September 2007 in TEUR

	30.9.2007	31.12.2006
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	70.934	70.907
Eigene Anteile	-10.280	-10.332
Zur Durchführung beschlossener Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0	27
Kapitalrücklage	118.397	118.269
Andere Rücklagen	765	654
> davon aus Neubewertungsrücklage*	603	603
Gewinnvortrag (Vj. Verlustvortrag)	3.934	-5.948
Ergebnisanteil Anteilseigner	4.472	9.882
Anteile Minderheiten	5.862	6.292
	194.084	189.751
Langfristige Schulden		
Langfristige Rückstellungen	109	216
Finanzverbindlichkeiten	78.495	105.379
Pensionsrückstellungen	267	243
Passive latente Steuern	4.093	5.829
	82.964	111.667
Kurzfristige Schulden		
Anleihen	30	30
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	93	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.886	5.180
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.132	42.082
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	69	507
Verbindlichkeiten gegenüber Joint Ventures	92	1.552
Sonstige Verbindlichkeiten	14.419	22.860
Sonstige Rückstellungen	6.001	6.840
Steuerrückstellungen	1.631	698
	56.353	79.749
Schulden des aufzugebenden Geschäftsbereichs	15.871	0
Passiva	349.272	381.167

*aus dem aufzugebenden Geschäftsbereich, gemäß IFRS 5

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar bis 30. September 2007 in TEUR

	1.1. bis 30.9.2007	1.7. bis 30.9.2007	1.1. bis 30.9.2006	1.7. bis 30.9.2006
Umsatzerlöse	165.195	53.514	156.660	52.344
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	625	0
Bestandsveränderungen unfertige Leistungen	0	0	-2	0
Gesamtleistung	165.195	53.514	157.283	52.344
Sonstige betriebliche Erträge	10.193	3.456	12.906	3.335
Materialaufwand	-85.565	-27.051	-88.320	-27.210
Personalaufwand	-39.222	-12.996	-39.828	-13.086
Abschreibungen und Wertminderungen	-9.028	-4.242	-5.969	-2.172
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.530	-11.914	-31.651	-8.553
Betriebsergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs	12.043	767	4.421	4.658
Ergebnis aus Beteiligungen an assoz. Unternehmen	0	0	-2.158	-2
Finanzergebnis	-2.712	-1.055	-7.738	-1.646
Ergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs vor Steuern	9.331	-288	-5.475	3.010
Steuern	-5.692	-750	2.582	-1.419
Ergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs nach Steuern	3.639	-1.038	-2.893	1.591
Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereichs	537	1.905	3.078	-1.541
Ergebnisanteil Minderheiten	296	168	56	34
Ergebnisanteil Anteilseigner	4.472	1.035	241	84
Gesamtleistung	165.195	53.514	157.283	52.344
EBITDA des fortzuführenden Geschäftsbereichs	21.071	5.009	10.390	6.830
EBIT des fortzuführenden Geschäftsbereichs	12.043	767	4.421	4.658
EBT des fortzuführenden Geschäftsbereichs	9.331	-288	-5.475	3.010
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie (unverwässert), in EUR	0,07		0,00	
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie (verwässert), in EUR	0,06		0,00	
Ergebnisanteil je Aktie des fortzuführenden Geschäftsbereichs (unverwässert), in EUR	0,06		0,00	
Ergebnisanteil je Aktie des fortzuführenden Geschäftsbereichs (verwässert), in EUR*	0,05		0,00	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	60.614.368		58.072.177	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	68.360.756		68.424.171	

*Gemäß IAS 33.41 dürfen potenzielle Stammaktien den Verlust je Aktie aus der Fortführung der gewöhnlichen Tätigkeit nicht herabsetzen.

Kapitalflussrechnung

1. Januar bis 30. September 2007 in TEUR

	1.1. bis 30.9.2007	1.1. bis 30.9.2006
Ergebnisanteil Anteilseigner	4.472	241
Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereichs	-537	-3.078
Minderheitenanteile	-296	-56
Latente Steuern	4.154	-5.572
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.833	8.128
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-9	-19
Übrige nicht zahlungswirksame Posten	2.600	2.624
Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aLL, sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- u. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10.153	11.701
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aLL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.014	546
Cash-Flow des fortzuführenden Geschäftsbereichs aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	2.050	14.515
Auszahlungen aus Erwerben von Unternehmen/Unternehmensanteilen	-900	0
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-507	2.025
Auszahlungen für Sachanlagen	-3.882	-12.399
Auszahlungen für Finanzanlagen	-7.510	-131
Auszahlungen durch Veräußerung von Unternehmen/Unternehmensanteilen	0	-781
Einzahlungen aus Erwerben von Unternehmen/Unternehmensanteilen	0	-6.434
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	21	895
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	39	264
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	1.200	164
Cash-Flow des fortzuführenden Geschäftsbereichs aus Investitionstätigkeit	-11.539	-16.397
Einzahlungen aus Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten	90	28.714
Einzahlungen durch Aufnahme von langfristigen Schulden	0	77.700
Auszahlung von Dividenden	0	95
Auszahlungen durch Tilgung von langfristigen Schulden	-27.697	-41.307
Cash-Flow des fortzuführenden Geschäftsbereichs aus Finanzierungstätigkeit	-27.607	65.202
Cash-Flow des aufzugebenden Geschäftsbereichs	-767	14.817
Cash-Flow der Berichtsperiode	-37.863	78.137
Nettofinanzmittel zu Beginn der Berichtsperiode	132.313	40.229
Nettofinanzmittel zum Ende der Berichtsperiode	94.436	118.407
Auswirkungen Währungsdifferenzen	-14	41
Veränderung der Nettofinanzmittel	-37.863	78.137

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

1. Januar bis 30. September 2007 in TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Beschlossene Kapitalerhöhung	Kapitalrücklage	Andere Rücklagen	Gewinn-/Verlustvortrag	Ergebnisanteil Anteilseigner	Anteile Minderheiten	Summe
Stand 1.1.2006	66.601	-16.726	3.274	101.600	316	-7.937	229	6.242	153.599
Umgliederung Jahresergebnis Vorjahr						229	-229		0
Personalaufwand aus aktienbasierter Vergütung					17				17
Eintragung Anteile aus Optionsrechten	4.306		-3.274						1.032
Entnahme aus Kapitalrücklage wegen Untergang Wandlungsrecht Wandelanleihe				-1.760		1.760			0
Kapitalerhöhung aus Zertifikatsausübung		6.393							6.393
Kapitalerhöhung aus Schuldverschreibungen				8.325					8.325
Kapitalerhöhung aus Optionsausübung				9.625					9.625
Veränderung des Konsolidierungskreises								95	95
Unterschiede Währungsumrechnung					-395	-2			-397
Neubewertung von Vermögenswerten					491				491
Periodenergebnis							243	-57	186
Stand 30.9.2006	70.907	-10.333	0	117.790	429	-5.950	243	6.280	179.366
Stand 1.1.2007	70.907	-10.332	27	118.269	654	-5.948	9.882	6.292	189.751
Umgliederung Jahresergebnis Vorjahr						9.882	-9.882		0
Eintragung Anteile aus Wandlungsrechten	27		-27						0
Kapitalerhöhung aus Zertifikatsausübung		52		128					180
Personalaufwand aus aktienbasierter Vergütung					7				7
Ausschüttung an Minderheiten								-138	-138
Unterschiede Währungsumrechnung					104			4	108
Periodenergebnis							4.472	-296	4.176
Stand 30.9.2007	70.934	-10.280	0	118.397	765	3.934	4.472	5.862	194.084

Anhangsangaben

1. Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze

Nach dem Regelwerk des Prime Standard der Deutschen Börse sind Quartalsabschlüsse nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften – IFRS oder US-GAAP – aufzustellen.

Dieser Quartalsabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und damit verbundenen Auslegungen (SIC/IFRIC Interpretationen) erstellt, soweit diese für die Anwendung in der Europäischen Union (EU) anerkannt wurden. Der Zwischenbericht steht in Übereinstimmung mit IAS 34 („Interim Financial Reporting“).

Im vorliegenden Zwischenabschluss zum 30. September 2007 ergaben sich gegenüber dem Konzernabschluss der EM.Sport Media AG (vormals: EM.TV AG) zum 31. Dezember 2006 keine wesentlichen Veränderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsansätze.

Im Gegensatz zum Vorjahr werden ab dem Wirtschaftsjahr 2007 die Verbindlichkeiten aus ausstehenden Rechnungen nicht mehr unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sondern sind nun Bestandteil der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die entsprechenden Vorjahreszahlen wurden zum Zwecke der Vergleichbarkeit entsprechend umgegliedert.

Das operative Geschäft des Konzerns besteht nach dem Beschluss zum Verkauf des ehemaligen Segmentes „Entertainment“ aus den Segmenten „Sport“ (im Wesentlichen DSF, PLAZAMEDIA-Gruppe inklusive CREATION CLUB sowie Sport1) und „Sonstige“, das im Wesentlichen die Erträge und Aufwendungen der EM.Sport Media AG als Holdinggesellschaft des Konzerns beinhaltet.

Zum 30. September 2007 wurde aufgrund der vom Gesetzgeber beschlossenen Unternehmenssteuerreform und der damit einhergehenden Verminderung der Steuersätze in Deutschland ab dem 1.1.2008 eine Neubewertung der latenten Steuern vorgenommen. Dabei wurde von einem zukünftigen Konzernsteuersatz von 30,00 Prozent anstatt derzeit 37,50 Prozent ausgegangen. Die Neubewertung der latenten Steuern führte insgesamt zu einem zusätzlichen Steueraufwand in Höhe von 1.219 TEUR, welcher im Wesentlichen aus der Wertminderung von aktivierten Verlustvorträgen resultiert.

2. Aufzugebender Geschäftsbereich „Unterhaltung“

Am 22. Mai 2007 hat der Vorstand der EM.Sport Media AG beschlossen, den bisher als Segment „Unterhaltung“ geführten Geschäftsbereich vollständig zu veräußern und sich zukünftig auf das Segment „Sport“ zu fokussieren.

Der Verkauf des Entertainment-Segments, mit seiner umfassenden Rechtebibliothek im Kinder- und Jugendbereich als auch seinen Beteiligungen im Produktions- und Vertriebsbereich, erfolgt in einem strukturierten Verkaufsprozess. Der Vorstand rechnet mit einem Verkauf innerhalb eines Jahres.

Ein Impairmenttest auf das Segment Entertainment führte zu keinen Abschreibungen der Vermögenswerte auf einen niedrigeren beizulegenden Zeitwert, da der Buchwert unter dem ermittelten Unternehmenswert abzüglich erwarteter Transaktionskosten liegt.

Gemäß IFRS 5 gelten ab dem Zeitpunkt des Veräußerungsbeschlusses besondere Ausweis- und Bewertungsvorschriften für den aufzugebenden Geschäftsbereich. Im vorliegenden Quartalsabschluss wurde dementsprechend das Vermögen sowie die Schulden des aufzugebenden Bereichs in einer separaten Zeile der Aktiv- bzw. Passivseite gezeigt. Zudem wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung das Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereichs getrennt von dem Ergebnis des fortzuführenden Bereichs gezeigt. Gleiches gilt für die Darstellung der Kapitalflussrechnung.

Die Vorjahresangaben in der Bilanz wurden im Gegensatz zu den Angaben der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Cash-Flows nicht angepasst.

Ab dem Zeitpunkt des Veräußerungsbeschlusses wurden zudem in Anwendung des IFRS 5 keine planmäßigen Abschreibungen auf die Vermögenswerte des aufzugebenden Geschäftsbereichs vorgenommen. Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte werden aber regelmäßig im Rahmen eines Impairmenttests überprüft.

Aufgliederung der Vermögenswerte und Schulden in TEUR

	30.9.2007
Langfristige Vermögenswerte	88.720
> davon Filmrechte und geleistete Anzahlung auf Filmrechte	75.927
> davon Geschäfts- oder Firmenwerte	1.742
> davon Sachanlagevermögen	707
> davon Beteiligungen und Finanzanlagen	6.969
> davon langfristige Forderungen	3.248
> davon aktive latente Steuern	127
Kurzfristige Vermögenswerte	16.360
Vermögen des aufzugebenden Geschäftsbereichs	105.080
Langfristige Schulden	0
Kurzfristige Schulden	15.871
Schulden des aufzugebenden Geschäftsbereichs	15.871

Aufgliederung des Ergebnisses in TEUR

	1.1. bis 30.9.2007	1.1. bis 30.9.2006
Erträge	16.723	27.376
Aufwendungen	-17.886	-24.979
Betriebsergebnis	-1.163	2.397
Finanzergebnis inkl. Equity-Ergebnis	930	718
Ergebnis vor Steuern	-233	3.115
Steuern	770	-37
Ergebnis nach Steuern	537	3.078
Ergebnis je Aktie ohne Berücksichtigung des Wertpapierdarlehens:		
Ergebnis je Aktie (unverwässert), in EUR	0,01	0,05
Ergebnis je Aktie (verwässert), in EUR	0,01	0,05

Aufgliederung des Cash-Flows in TEUR

	1.1. bis 30.9.2007	1.1. bis 30.9.2006
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.253	22.279
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-4.710	-7.462
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-310	0
Cash-Flow des aufzugebenden Geschäftsbereichs	-767	14.817

3. Veränderungen im Konsolidierungskreis

Life On Stage Entertainment GmbH

Mit Vertrag vom 11. Januar 2007 erwarb die EM.Entertainment GmbH, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der EM.Sport Media AG, 76 Prozent an der Mantelgesellschaft RM 2699 Vermögensverwaltungs GmbH. Der Kaufpreis für die Anteile betrug EUR 21.500. Anschließend wurde die Gesellschaft in Life On Stage Entertainment GmbH umbenannt, die im Bereich Musicals tätig ist. Seit diesem Zeitpunkt wird die Gesellschaft mittels Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Die Gesellschaft hat ein Stammkapital von EUR 25.000.

Durch den Erwerb der Gesellschaft wurde ein Nettovermögen in Höhe von EUR 19.000 erworben, was zu einem Goodwill von EUR 2.500 führte.

Diese Gesellschaft ist jedoch Bestandteil des aufzugebenden Geschäftsbereiches.

Spocovi GmbH

Mit Vertrag vom 20. Dezember 2006 erwarb die Sport1 GmbH, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der EM.Sport GmbH, welche wiederum eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der EM.Sport Media AG ist, 100 Prozent an der Mantelgesellschaft RM 26110 Vermögensverwaltungs GmbH. Der Kaufpreis für die Anteile betrug EUR 27.500. Anschließend wurde die Gesellschaft in Spocovi GmbH umbenannt. Seit Aufnahme der operativen Geschäftstätigkeit im Jahre 2007 wird die Spocovi GmbH mittels Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Die Gesellschaft hat ein Stammkapital von EUR 25.000 und ist im Bereich von Sport-Online Communities und Video-Portalen tätig.

Auswirkungen der Erstkonsolidierungen in TEUR

	Umsatz- erlöse	Ergebnis nach Steuern	Langfristige Vermögens- werte	Kurzfristige Vermögens- werte	Langfristige Schulden	Kurzfristige Schulden
2007						
Life On Stage Entertainment GmbH*	0	-242	42	99	0	178
Spocovi GmbH	0	-451	164	77	0	345

* Diese Gesellschaft ist Bestandteil des aufzugebenden Geschäftsbereichs.

Trackdown Digital PTY. Ltd.

Mit Vertrag vom 6. August 2007 veräußerte die Flying Bark Productions PTY. Ltd ihre 100-prozentige Tochtergesellschaft Trackdown Digital PTY. Ltd. Der Abgang des Tochterunternehmens betrifft den aufzugebenden Geschäftsbereich.

Auswirkungen der Entkonsolidierung in TEUR

	Umsatz- erlöse	Ergebnis nach Steuern	Langfristige Vermögens- werte	Kurzfristige Vermögens- werte	Langfristige Schulden	Kurzfristige Schulden
2007						
Trackdown Digital PTY. Ltd.	893	-130	969	513	746	426

Premiere Star GmbH

Mit Vertrag vom 24. September 2007 erwarb die EM.Sport Media AG eine 5-prozentige Beteiligung an der Premiere Star GmbH. Diese wird bis auf weiteres unter den Finanzanlagen ausgewiesen. Der Kaufpreis des Anteils betrug 7.500 TEUR. Die Beteiligung wurde der Kategorie „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ zugeordnet.

4. Erläuterung zum Eigenkapital und Ergebnis je Aktie

In Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen nach § 71 c Abs. 2 AktG wurde der Bestand an eigenen Aktien am 21. März 2007 im Rahmen eines langfristigen Wertpapierdarlehns unter die Schwelle von 10 Prozent gesenkt. Eine entsprechende Mitteilung wurde am 23. März 2007 veröffentlicht. Zum 30. September 2007 hielt die Gesellschaft insgesamt 6.880.674 stimmrechtlose eigene Aktien, insbesondere zur Bedienung von Zertifikaten der Serie 2.

Der gesonderte Posten „Eigene Aktien“ beinhaltet nach den Regelungen des IFRS 39 neben den selbst gehaltenen Eigenen Aktien auch die Aktien, die im Rahmen dieses atypischen Wertpapierdarlehns von einem Dritten gehalten werden. Nach IFRS 39 wird diese Übertragung nicht als Abgang des Wirtschaftsgutes behandelt, obwohl das Eigentum an den Aktien zusammen mit dem Stimmrecht und dem Dividendenanspruch für die Laufzeit des Wertpapierdarlehns an einen Dritten übertragen wurden.

Nach IFRS wurden die Angaben zu den durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktien (unverwässert und voll verwässert) sowie das Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) ohne Berücksichtigung des Wertpapierdarlehens ausgewiesen. Unter Berücksichtigung des Abgangs der eigenen Aktien im Rahmen des Wertpapierdarlehens ergeben sich folgende Werte:

1. Januar bis 30. September 2007 in EUR

	1.1. bis 30.9.2007
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie (unverwässert), in EUR	0,07
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie (verwässert), in EUR	0,07
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	63.005.577
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	70.226.747

Aufgrund der hohen Aktienzahl und des kurzen Berücksichtigungszeitraumes ergeben sich zum jetzigen Zeitpunkt nur geringe Unterschiede im Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie gegenüber den im Quartalsbericht, Seite 24, genannten Zahlen.

5. Zusammensetzung der Nettofinanzmittel Angaben in TEUR

	30.9.2007	30.9.2006
Kurzfristige liquide Mittel	94.529	118.407
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-93	0
Kurzfristige Nettofinanzmittel zum Ende der Berichtsperiode	94.436	118.407
	1.1. bis 30.9.2007	1.1. bis 30.9.2006
Veränderung der liquiden Mittel	-37.784	72.601
Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	-93	-5.577

Die liquiden Mittel setzen sich aus den sonstigen Wertpapieren, dem Kassenbestand und den Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

6. Segmentinformationen

Angaben vom 1. Januar bis 30. September 2007 nach Geschäftsfeldern in TEUR

	Aufzuge- bender Geschäfts- bereich	Sport	Sonstiges	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	165.108	87	0	0	165.195
Konzerninnenumsätze	196	0	-196		0
Übrige Segmenterträge	6.440	4.468	-715		10.193
Segmentaufwendungen	-152.102	-11.958	715		-163.345
> davon planmäßige Abschreibungen	-8.661	-367	0		-9.028
Segmentergebnis					
des fortzuführenden Geschäftsbereichs	19.642	-7.403	-196		12.043
Nicht zugeordnete Ergebniselemente					
Abschreibungen auf sonstige Finanzanlagen					-10
Zinsaufwendungen					-5.188
Zinserträge					2.486
Ergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs vor Steuern					9.331
Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereichs nach Steuern					537
Weitere Segmentinformationen:					
Segmentvermögen	105.080	163.700	46.862		315.642
> davon Anteile an assoziierten Unternehmen	3.840	0	0		3.840
Nicht zugeordnete Elemente					33.630
Vermögen des Konzerns					349.272
Segmentsschulden	15.871	42.777	15.095		73.743
Nicht zugeordnete Elemente					81.445
Schulden des Konzerns					155.188
Segmentinvestitionen	0	11.871	70		11.941

Angaben nach Regionen in TEUR

	Deutsch- sprachig	Rest Europa	Rest Welt	Konzern
Außenumsätze	160.210	4.985	0	165.195
Segmentvermögen	313.302	2.340	0	315.642
Segmentinvestitionen	11.941	0	0	11.941

Angaben vom 1. Januar bis 30. September 2006 nach Geschäftsfeldern in TEUR

	Aufzuge- bender Geschäfts- bereich	Sport	Sonstiges	Überleitung	Konzern
Außenumsätze		156.487	173	0	156.660
Konzerninnenumsätze		203	0	-203	0
Andere aktivierte Eigenleistungen		625	0	0	625
Bestandsveränderungen unfertige Leistungen		0	-2	0	-2
Übrige Segmenterträge		8.198	5.290	-582	12.906
Segmentaufwendungen		-154.993	-11.357	582	-165.768
> davon planmäßige Abschreibungen		-5.339	-630	0	-5.969
Segmentergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs		10.520	-5.896	-203	4.421
Periodenergebnis assoziierter Unternehmen		-2.156	-2	0	-2.158
Nicht zugeordnete Ergebniselemente					
Abschreibungen auf sonstige Finanzanlagen					-8
Zinsaufwendungen					-9.258
Zinserträge					1.528
Ergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs vor Steuern					-5.475
Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereichs nach Steuern					3.078
Weitere Segmentinformationen:					
Segmentvermögen	138.091	131.564	91.393		361.048
> davon Anteile an assoziierten Unternehmen	3.240	0	0		3.240
Nicht zugeordnetes Vermögen					11.588
Vermögen des Konzerns					372.636
Segmentsschulden	17.197	38.337	17.184		72.718
Nicht zugeordnete Schulden					120.525
Schulden des Konzerns					193.243
Segmentinvestitionen	2.959	13.298	113		16.370

Angaben nach Regionen in TEUR

	Deutsch- sprachig	Rest Europa	Rest Welt	Konzern
Außenumsätze	155.896	764	0	156.660
Periodenergebnis assoziierter Unternehmen	-2.158	0	0	-2.158
Segmentvermögen	338.740	10.867	11.441	361.048
> davon Anteile an assoziierten Unternehmen	0	3.240	0	3.240
Segmentinvestitionen	15.461	262	647	16.370

Hinsichtlich der detaillierten Angaben verweisen wir auf Textziffer 2 zu den Angaben gemäß IFRS 5.

7. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 haben sich die Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten nicht wesentlich verändert. Der Verminderung der Verpflichtungen durch Zeitablauf stehen Verpflichtungen gegenüber, die bei erfolgreichem Abfluss des Verkaufs des Entertainment Bereichs entstehen.

8. Angaben zu Ereignissen nach dem Bilanzstichtag

Mit Vertrag vom 7. September 2007 veräußerte die EM.Sport GmbH bis zu 10 Prozent an ihrer Tochtergesellschaft Sport 1 GmbH an die European Founders Fund GmbH & Co. Beteiligungs KG Nr. 1. Der Übergang der Anteile auf den Erwerber erfolgte mit vollständiger Kaufpreiszahlung am 4. Oktober 2007 und entfaltete somit keine Auswirkungen auf den vorliegenden Quartalsabschluss.

Mit Vertrag vom 13. September 2007 erwarb die EM.Sport GmbH eine 80-prozentige Beteiligung an der Kupferwerk GmbH. Da die Anteile erst zum 1. Oktober 2007 auf die EM.Sport GmbH übergehen, ergeben sich auf den vorliegenden Quartalsabschluss keine Auswirkungen. Die bereits geleistete Bezahlung der Anteile in Höhe von 900 TEUR wird bis zum Übergang der Anteile am 1. Oktober 2007 als geleistete Anzahlung ausgewiesen.

Nach Zustimmung durch die Kartellbehörden in Deutschland und Österreich hat die EM.Sport Media AG am 15. November 2007 von der KF 15 GmbH & Co. KG, München, 25,1 Prozent aller ausstehenden Aktien der Highlight Communications AG gegen eine Zahlung von 66,4 Mio. Euro und die Übertragung von 9 Mio. Aktien an der EM.Sport Media AG übernommen. Die Transaktion wird durch die Bereitstellung einer flexiblen Kreditlinie von 50 Mio. Euro mit einer Laufzeit von fünf Jahren von der Commerzbank AG und der WestLB AG begleitet. Damit ist der erste Schritt beim Erwerb von bis 36,4 Prozent an der Highlight Communications AG vollzogen.

Im Zuge der Highlight Transaktion hat die KF 15 GmbH & Co. KG entsprechend mit rd. 9,0 Mio. Aktien die Schwelle von 10 Prozent der Stimmrechte an der EM.Sport Media AG überschritten und hält nach Abschluss dieser Transaktion einen Anteil von ca. 11,55 Prozent am Grundkapital der Gesellschaft.

Ferner teilte am 18. Oktober 2007 die Highlight Communications AG mit, dass Ihre Beteiligung an der EM.Sport Media AG mit rd. 4,3 Mio. Aktien die Schwelle von 10 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat. Am 29. Oktober 2007 teilte Herr David Marcus mit, dass die über seine Unternehmung MarCap gehaltene Beteiligung mit rd. 3,7 Mio. Aktien die Schwelle von 5 Prozent überschritten hat.

9. Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Als nahe stehenden Personen des Konzerns werden die Vorstände und Aufsichtsräte sowie deren Angehörige angesehen. Die peekaboo productions GmbH, die von der Ehefrau eines Vorstands beherrscht wird, erbrachte im Berichtszeitraum Vermittlungs- und Produktionsleistungen in Höhe von EUR 450.611. Die Rechnungen wurden vollständig bezahlt.

Ismaning, Dezember 2007

EM.Sport Media AG

Der Vorstand

Werner E. Klatten, Vorsitzender des Vorstands

Rainer Hüther, Vorstand

Dr. Andreas Pres, Vorstand

Finanzkalender 2008

27. März 2008	Jahresabschluss 2007/Bilanzpressekonferenz
19. Mai 2008	Bericht 1. Quartal 2008
Juli 2008	Hauptversammlung der EM.Sport Media AG für das Geschäftsjahr 2007
26. August 2008	Halbjahresfinanzbericht 2008
19. November 2008	Bericht 3. Quartal 2008

Anmerkung: Am Tag der Veröffentlichung der Jahresabschluss-, Halbjahres- bzw. Quartalszahlen wird i.d.R. eine Telefonkonferenz für Analysten abgehalten.

Impressum

Herausgeber

EM.Sport Media AG
Münchener Straße 101g, D-85737 Ismaning
Sitz der Gesellschaft: Ismaning
Tel. +49 (0) 89 99 500-0, Fax +49 (0) 89 99 500-111
E-Mail info@emsportmedia.ag, www.emsportmedia.ag
HRB 148 760 AG München

Redaktion

EM.Sport Media AG Kommunikation/Investor Relations
Frank Elsner Kommunikation für Unternehmen GmbH

Konzept und Gestaltung

EM.Sport Media AG
Creation Club (CC) GmbH

EM.SPORT MEDIA AG

Münchener Straße 101g D-85737 Ismaning Tel. +49 (0) 89 995 00-0 Fax +49 (0) 89 995 00-111 Sitz der Gesellschaft: Ismaning HRB 148 760 AG München
info@emspportmedia.ag www.emsportmedia.ag

